

EKAS FK 20

Kurzbeschreibung Branchenlösung

Ausgestellt durch: H. Kohler
Datum: 12. Februar 2001
Revision: 15. April 2010
Revision: 15. September 2012

Bezeichnung der Branchenlösung

Branchenlösung Arbeitssicherheit für den Handel (ASi)

Trägerschaft

Verband Schweizerischer Edelstahl-, und Metallhändler (VSEMH)
Handel Schweiz (VSiG)
KV Schweiz: Schweiz. Kaufmännischer Verband
Fachstelle Arbeitssicherheit: AEH Zentrum für Arbeitssicherheit, Ergonomie und Hygiene AG

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen

Branche nach:
Wirtschaftsgruppe: Grosshandel NOGA 46
Suva-Versicherungsklassen:
- 52 A Handel und Lagerbetriebe
- 60 F Büro- und Reisedienst

Anzahl
Betriebe \geq 100

Anzahl
Betriebe 20 – 99

Anzahl
Betriebe 0 - 19

Total Betriebe

Anzahl Beschäftigte

Branche

Verband
Mitglieder

Bralö
Teilnehmer

30

83

25

138

13'000

Kontaktadresse

Sekretariat
Arbeitssicherheit für den Handel
c/o AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG
Militärstrasse 76
8004 Zürich

Tel. Nr
044 240 55 50

Fax
044 240 55 56

e-mail
asi@aeh.ch

EKAS
Genehmigung

08.04.1999

Zuständiges DO

Kantonale(s) und eidg.
Arbeitsinspektorat
Suva

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA

Sekretariat Arbeitssicherheit für den Handel
c/o AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG
Militärstrasse 76
8004 Zürich

Abkürzungen

GL
ASIB
QL
MAV
KASI
ASA

Geschäftsleitung der Firma
Arbeitssicherheitsbeauftragter
Leiter des Qualitätsmanagements
Mitarbeitervertreter
Kommission Arbeitssicherheit
Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit gem. EigV.

Konzept der Branchenlösung

Leitsatz – Absicht – Philosophie

Arbeitssicherheit ist eine Führungsaufgabe, ist Schutz der Mitarbeiter, hat sichere Produkte, hat sichere Betriebseinrichtungen, Einbezug der Partner und offene Kommunikation.

Zielsetzung	<p>Die ABL will helfen BU, NBU und arbeitsassoziierte Erkrankungen zu reduzieren. Dies über die systematische Erfassung von Gefährdungen und geeignete technische und verhaltensorientierte Massnahmen.</p> <p>Ziele und Schwerpunkte werden durch die Trägerschaft wiederkehrend auf Basis der Erfahrungen festgelegt und in der Lösung beschrieben.</p> <p>Die Branchenlösung ist logisch aufgebaut, gut strukturiert und einfach im Betrieb umzusetzen. Sie kann einfach ins Qualitäts-Management-system integriert werden und fördert eine nachhaltige Zielerreichung.</p>		
Sicherheitsorganisation	Die Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist in der Linie. Unterstützt wird die Linie durch den ASIB, der die innerbetriebliche Koordination übernimmt und die Linie fachlich unterstützt.		
Ausbildung, Information, Instruktion	<p><u>Zielgruppe:</u> GL ASIB QL / ASIB ASIB / MAV</p>	<p><u>Dauer:</u> ASGL-Kurs ½ Tag ASIB-Kurs 1 Tag ASM-Kurs ½ Tag ERFA-Gruppen Kurse zu aktuellen Themen</p>	<p><u>Durch:</u> ASA Fachstelle ASA Fachstelle Leiter KASI ASA Fachstelle</p>
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung. Arbeitsmedizin, Arbeitsgesetz, Arbeitsmittel, Gefahrstoffe, Fremdfirmen, Explosionsschutz, elektrische Anlagen		
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung wichtigste Risiken	Umfangreiche Hilfsmittel und Anweisungen werden in den Kursen vermittelt und sind in der abgegebenen Dokumentation enthalten.		
Zusammenfassung der Grobrisikoanalyse			
Massnahmenplanung, Realisierung	siehe Massnahmenplan in der Dokumentation		
Notfallplanung	siehe Notfallorganisation in der Dokumentation		
Mitwirkung	eine Mitarbeitervertretung stellt die betriebliche Mitwirkung sicher		
Gesundheitsvorsorge	Prävention: siehe Gesundheitsvorsorge und Prävention in der Dokumentation. Es wird auf die Kampagnen der Suva aufmerksam gemacht und sowie ein Motto und Zielsetzungen bestimmt.		
Kontrolle, Audit	Audits innerhalb der Branchenlösung durch brancheneigene ASA's. Jährliche Meldung der Fehlzeiten und Unfälle sowie des Umsetzungsfortschritts.		
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	Jährliche Einführung einer Kampagne Passwortgeschütztes Extranet mit Dokumentation und Hilfsmitteln AWARE: Software zur Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen mit betriebsspezifischen Checklisten		